Vroni: *(findet zufällig die Schuhe)* Hotta! Ha was isch au dees!? *(prüft)* - ha, do hot
oder vielleicht für mi? *(zieht eine ihrer Sandalen aus)* Do guck amol dees aa:
glaub, do sott mr amol schau neie hao. Aber des kooscht! Do kommat mir dia d
seha, ob se passat! *(setzt sich auf den Boden und probiert sie an)* Ooo! passa
Aber - vielleicht g'hairet se oim? *(sieht sich um)* - i will mi et vergreifa! *(will*
geht leicht, der rechte aber überhaupt nicht) Ha etz morom goht des et? Do w
en Spaß erlaubt hau ond hot en Bäpp neig'schmiert!? *(zögert)* Komisch - aber
macha, sosch tät'r doch seine Schuah mit Fleiß verjubla. - - No jo, no kahs b
dann plötzlich strahlend:) a G'schenk vo' meiner Schutzheiliga, dr Heiliga Ver
aber nett - des frait mi aber! *(zieht den anderen Schuh wieder an, steht auf*
Richtung links, stolpert aber hin und wieder etwas. Sie singt die dritte Strophe
dazwischen leise oder mimisch immer wieder ihr Unbehagen, z.B. „zom Deifl“

Nr. 17a - Lied

Tempo primo

8

Sopranblockfl.Solo

Klarinette 1/2

Vroni

3. Spa - zie-ren fahr' ich

Violine 1/2

pizz.

Violoncello 1/2

pizz.

Klavierauszug

42

S-Bl.

Klar.1/2

Vroni

frank und frei, das geht so rasch, das geht so fein; nur komm' ich nicht vom Platz da-bei; sagt,

Vl.1/2

Vcl.1/2

KA

47

S-Bl.

Klar.1/2

Vroni

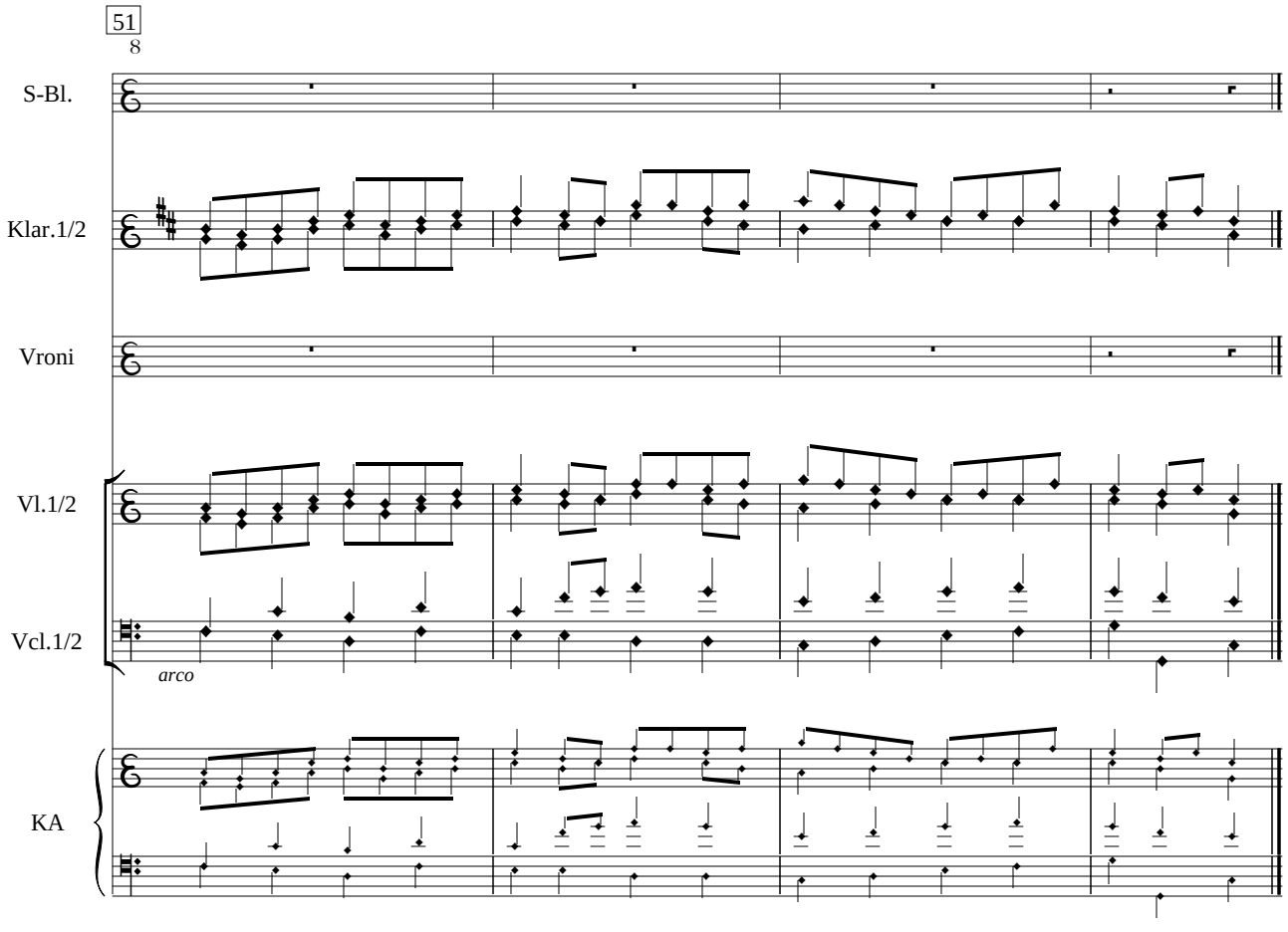
Leu - te! was mag das sein? Sagt, Leu- te! was mag das sein?

Vl.1/2

arco

Vcl.1/2

KA



Vroni: Jetzt langt mir's aber! Etzt gane zom Moischter Bläse ond laß mr doch neie a'messa! *(geht nach rechts in Richtung Werkstatt - hält inne)* Wenn no dr Seppe no bei'em wär' als G'sell! Deescht schau a reachter Kerle g'wea! *(seufzt, tritt dann mit dem Liedanfang Nr. 17 in Bläses Werkstatt ein)* - I wensch au en scheana guata Taag!

Bläse: Ja griaß de Gott, Vronele. Gucksch au amole wieder bei mir rei?

Vroni: Jo - be schau lang nemme doo gwea!

Bläse: Jojo! *(hämmert auf dem Dreibein)* 's isch au scho arg weit her, daß dr Seppe g'moint hot, er miißt sich om bessere Moischterschafta omgucka!

Vroni: No jo, Moischter Bläse, so isch's gwiiß et g'moint g'wea!

Bläse: *(legt den Hammer beiseite, steht auf und macht sich am Werkschrank im Hintergrund zu schaffen)* Mmh. Dia jonge Kerle moinet heutzomtag emmer mai, mer miißt en äller Weltg'schicht omananderkomma sei, ond's Derhoit isch nemme guat g'nuag. - Aber etzt sag zua: Du woisch jo, daß dr Seppe et do isch, no geits doch gwiiß en andra Grond, morom du komma bisch?

Vroni: Jo: i sott neie Schuah hao. Guck amol do meine alte aa: Loch mit Ränder, ond dia do, mo i ahao, en denne stolpre emmer.

Bläse: Do stolpresch? Laß amol seha. *(Vroni gibt ihm den linken)* Hm - do hosch aber en feina Schuah - mo hosch denn dia her?

Vroni: *(verlegen)* Haaa - - - aus'm Bach haune se zoga!

Bläse: Soso! *(für sich:)* Hm, des keht airscht wohr sei.

Vroni: Was hosch g'moint?

Bläse: Nex, nex! Woisch, was mr jetzt machat? Jetzt läsch du mir dia g'fondene Schuah do, vielleicht kah i do ebbes macha, daß da nemme dei Fiaß verwechslesch.

Vroni: *(zieht den rechten ohne Mühe aus, stutzt; für sich:)* Ha? Des goht jo!

Bläse: *(stellt die Schuhe beiseite)* So - ond no meß' i dir no deine Fiaß. *(holt Meßstock; mißt zuerst den linken Fuß.)*